

# Pfarrblatt

AMPFLWANG

& Glauben  
& Leben



*Aus dem Inhalt:*

Wir feiern **Kirtag!**

Mit **SelbA** gemeinsam aktiv sein

Lesung mit **Herbert Dutzler**

Neues von den **Goldhaubenfrauen**

**Ruby, die Wildbiene** -  
eine Geschichte für Kinder



## Liebe Pfarrgemeinde!

Es war bei einem Segeltörn mit meinem Bruder. Wir ankerten in einer schönen Bucht und um Mitternacht gab es plötzlich einen heftigen Sturm. Es wurde laut und hektisch. Jeder hatte Angst um sein Boot und stellte die Frage: hält der Anker?

Seit diesem Erlebnis weiß ich, wie gut es ist, fest verankert zu sein. Wenn ich in die Berichterstattungen der Weltnachrichten hineinhöre, dann kommt es mir vor, als wäre die ganze Welt in so einem heftigen Sturm, der gewaltig viel durcheinanderwirbelt. Dabei treten die großen und mächtigen Männer dieser Welt nicht als stabile Ankerpunkte auf. Im Gegenteil, sie sorgen für noch mehr Unruhe und Angst. Aber einer dieser mächtigen Männer bildet eine Ausnahme: **der Papst.**

Ob ich dabei an den verstorbenen Papst Franziskus oder den amtierenden Leo denke, ist nicht so wichtig. Der Papst ist für viele, viele Menschen ein fester Ankerpunkt, auf den ich mich verlassen kann. Er steht für Beständigkeit und damit auch für Sicherheit. Oft wird der Kirche vorgeworfen, dass sie sich selber zu wenig wandelt, das mag ja auch stimmen, aber ihre Beständigkeit hat für mich gerade in diesen unsicheren Zeiten einen großen Wert. Der Papst ist auf seine Art und Weise ein mächtiger Mann und ich vertraue darauf, dass er in Gott verwurzelt ist und seine Macht nutzen wird, um etwas Gutes für die Welt daraus zu machen. Alleine wird ihm das natürlich nur schwer gelingen, aber mit der Kraft von oben und der Unterstützung

von unten können wir Christen zu einem festen Anker für die geschüttelte Menschheit werden.

*Euer Pfarrer  
Peter Pumberger*

*Pfr. Peter Pumberger*



### Inhaltsverzeichnis:

Wort des Pfarrers	2
Aktuelles	3
Goldhaubenfrauen	4
Friedhof	5
Minis	6
Pfarrchronik	7
Jubiläum	8
Erstkommunion, Sozialkreis	9
Firmvorbereitung	10
Aus dem Pfarrleben	11
Aus der Nachbarschaft	12
Spirituelles	13
Ehe & Familie	14
Für Kinder	15
Bücherei	16
SelbA	17
Rezept, Sachen zum Lachen	18
Termine, Standesfälle	19
Bücherei	20

### Pfarrbüro - Öffnungszeiten

Montag	9 - 11 h
Dienstag	9 - 11 h und 16 - 18 h
Donnerstag	9 - 11 h

Telefon: 07675/2250

Email: [pfarre.ampflwang@dioezese-linz.at](mailto:pfarre.ampflwang@dioezese-linz.at)

Homepage: [www.dioezese-linz.at/ampflwang](http://www.dioezese-linz.at/ampflwang)

Medieninhaber und Herausgeber:  
Pfarre Ampflwang, 4843 AW, Hausruckstr. 2,  
Mail: [pfarre.ampflwang@dioezese-linz.at](mailto:pfarre.ampflwang@dioezese-linz.at)

Das nächste Pfarrblatt erscheint Ende November 2025. Wir freuen uns über eure Beiträge und Fotos bis 20. Oktober.

## 15. August - Patroziniumsfest und Kirchtag in Ampflwang

Wir freuen uns schon wieder sehr auf das Fest Maria Himmelfahrt und auf unseren Kirchtag. Unsere Kirche ist der Hl. Gottesmutter Maria und dem Hl. Martin geweiht. Beide Feste werden besonders gefeiert. Am 15. August ist es wieder soweit: Wir laden die Ampflwanger Bevölkerung und natürlich alle unsere Nachbarn aus Nah und Fern sehr herzlich ein, mit uns zu feiern.

Um 9.45 Uhr beginnen wir mit dem Festgottesdienst in der Pfarrkirche, anschließend laden wir zum Fröhschoppen am Pfarrplatz ein. Natürlich verwöhnen wir unsere Gäste wieder mit vielen selbstgebackenen Köstlichkeiten, mit Bratwürstl und Leberkäse, dieses Jahr auch mit selbst zubereiteten Kaspressknödel mit Sauerkraut. Auch die Säfte werden wir in Eigenproduktion herstellen und anbieten.

**Es ist gut vorgesorgt!  
Kommt zu unserem Fest und lasst euch wieder richtig verwöhnen!**



### Kirchtag - Helden gesucht

Wir suchen Menschen, die uns beim Kirchtag unterstützen. Es gibt viele verschiedene Aufgaben, für die keine Vorkenntnisse notwendig sind.

*Möchtest DU uns vier Stunden deiner Zeit schenken?*

Wir freuen uns über jede helfende Hand!

Anmeldung im Pfarrbüro.

*Fleißig wird schon geübt, weil es heuer zum ersten Mal beim Kirchtag auch ein vegetarisches Gericht gibt: Kaspressknödel*



## Pfarre NEU

Wir sind vor der Sommerpause einen großen Schritt weitergekommen und konnten uns im Dekanatsrat auf den Namen „Hausruck-Ager“ für die neue Großpfarre einigen. Der Standort für das **Zentralbüro** wird im Maximilianhaus sein und als **Pfarrkirche** wurde die Basilika Puchheim erkoren.

Die einzelnen Pfarren werden nun **Pfarrgemeinden** genannt und jeweils von einem Seelsorgeteam geleitet, welches aus Mitgliedern des Pfarrgemeinderates besteht. Ich als (noch) Pfarrer werde künftig als **Pfarrvikar** titulierte und mich auf die seelsorglichen Aufgaben konzentrieren können.

Auch das Pfarrbüro in Ampflwang bleibt erhalten und ist weiterhin als Anlaufstelle für euch da.

Mit **1. Jänner 2026** wird die neue Pfarre gegründet aber schon am 1. September 2025 wird der neue Pfarrvorstand seine Arbeit aufnehmen: Er besteht aus dem Puchheimer Pfarrer P. Friedrich Vystreil CSsR, dem Pastoralvorstand Willi Seuffer-Wasserthal aus Schwanenstadt und der Verwaltungsvorständin Margit Hirsch aus Nußdorf am Attersee.

Gute Fortschritte gab es auch bei der **Konzeptklausur**. Dabei geht es um die wesentlichen Punkte eines kirchlichen Lebens: *Kinder-*

*Jugendpastoral, Einsamkeit, Erreichbarkeit, Personal, Finanzen, Tod u. Trauer, Seelsorge, Schöpfungsverantwortung.....*

All diese Themen werden aufbereitet und in einem Dokument zusammengefasst, damit sie eine Hilfe und Orientierung für die künftige kirchliche Arbeit sein können.



## Was tut sich bei den Goldhaubenfrauen?

Die Einnahmen beim Kekserlmarkt und anderen sozialen Aktivitäten ermöglichen den Goldhaubenfrauen immer wieder, finanzielle Hilfe zu leisten. Diesen Frühling konnten zwei Projekte unterstützt werden: Spenden erhielten der Kindergarten Ampflwang sowie das Sozialpädagogische Zentrum Mondsee.



©Christine Pachinger-Stöckl

Am 18.Mai haben die Goldhaubenfrauen mit ihrem festlichen Frühstück für einen schönen Rahmen der Erstkommunion gesorgt.



Zum Kirtag bereiten die Goldhaubenfrauen wieder die traditionellen Kräuterbüscherl vor, die nach der Kräuterweihe gegen eine kleine Spende mit nach Hause genommen werden können, wo sie laut Überlieferung Krankheiten und Unwetter abhalten sollen.



Die Teilnahme der Goldhaubenfrauen an den pfarrlichen Festen und Feiern bereichert unser Pfarrleben - und auch der Nachwuchs ist schon mit dabei.



## Friedhofsgestaltung

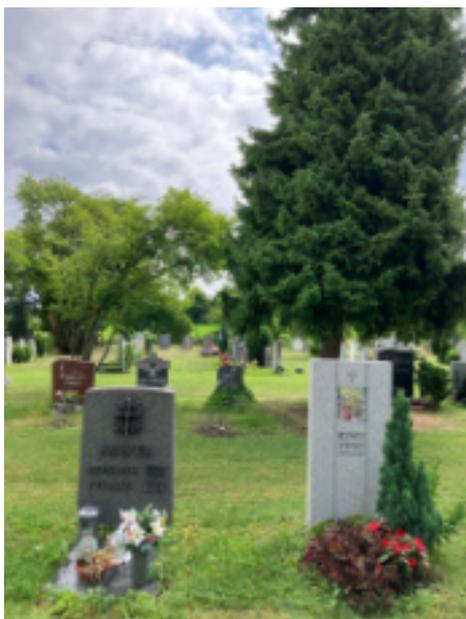
Auf der Suche nach weiterer Inspiration für unseren Friedhof besuchte das Fachteam Umwelt & Schöpfung den Welscher Stadtfriedhof, wo sich Frau Heidi Smith (Bereichsleiterin Friedhof) freundlicherweise Zeit für eine sehr informative Führung nahm. Unsere Eindrücke möchten wir hier mit euch teilen.



*Baumbestattung an Silberlinde, Ahorn- oder Ginkobäumen, mit Dauerbegrünung und Abstellfläche für persönliche Trauergegenstände. Hier ist auch eine individuelle Bepflanzung möglich.*



*Die Urnenwände bereiten Probleme, da Besucher immer wieder Blumen, Kerzen, Gestecke ablegen und somit die Rasenpflege aufwendiger wird. Nach Auflösung eines solchen Urnengrabes muss die Urne in einem Sammelgrab endgelagert werden. Bei verrottbaren Urnen mit Erdbestattung fällt diese Nachbearbeitung weg.*



*Wiesenbestattung: "Gartenfriedhof" Wiesen gräber mit Urnen- oder Sargbestattung. Hier ist nur ein Grabstein mit 50 cm Abstellfläche vorgesehen, keine Grabeinfassung.*



*Urnenstätten in Halbkreisform angeordnet. Auch hier gibt es Abstellflächen und bepflanzbare Flächen.*



*Friedhof Thalheim bei Wels: Wiesen-Urnengräber mit Bienenweide umgeben.*

Was sich bei den besichtigten Friedhöfen durchgehend zeigt, ist ein starker Trend zur Baumbestattung, sowie zu pflegeleichten Grabstätten. Gewünscht wird von vielen Grabbesitzern eine naturnahe, parkähnliche Umgebung, und auch Plätze zum Verweilen - beschattete Bänke und Nischen - werden gern in Anspruch genommen. In diese Richtung soll sich auch unser Friedhof in Ampflwang entwickeln.

## MINIS Ampflwang - Die Ministranten-Seite

Wir freuen uns über Zuwachs! Ab sofort gehören auch Marvin Christa, Magdalena Grgic, Moritz Mayrhuber, Daniel Plötzeneder, David Prötsch-Jechtl, Gabriel Ratzenböck, Paulina Greifeneder und Nora Zweimüller zu den Ministranten.

Die Ministranten sind ein wertvoller Teil unserer Pfarrgemeinde. Sie tragen mit

ihrem Dienst zur feierlichen Gestaltung der Gottesdienste bei und engagieren sich darüber hinaus für soziale Projekte – besonders sichtbar wird das bei der jährlichen Sternsingeraktion. Ein weiterer schöner Aspekt ist die starke Gemeinschaft innerhalb der Gruppe. Das zeigt sich gerade jetzt, wo viele neue, junge Ministranten begonnen haben. Es ist berührend zu

sehen, wie selbstverständlich sich immer jemand findet, der erklärt, zeigt und sich kümmert. Dieses Miteinander zeigt, wie viel Engagement und Freude in dieser Gruppe steckt.



*oben: Der Osterhase hat den Minis heuer T-Shirts mit unserem neuen Logo gebracht.*



*Teilnahme der Minis an der Flurreinigungsaktion „Hui statt Pfui“ - trotz Pferdestärken wars ziemlich anstrengend...*



## Was haben die Minis heuer noch vor?



### 04.08.

13.00 h  
Ausflug ins Aquapulco

### 12.09.

15.00 h  
Familien (und Ministranten-) Wanderung zum Hötzingerteich nach Hinterschlagen

### 28.09.

Erntedank und anschließend Ministranten- Pfarrcafe

### 08.11.

10.00-11.00 h  
Ministunde im Pfarrheim

### Herbst 2025

Bogenschießen im Hausruckpark  
(Termin wird noch bekannt gegeben)

Aber davor machen wir erst einmal Pause und genießen den Sommer!



**PS: Wenn auch DU wissen möchtest, wie es bei den Ministranten ist, komm einfach zur Ministunde am 08.11. von 10.00-11.00 h vorbei. Wir freuen uns auf Dich!**

**Michi, Tina und Birgit**

## Aus der Pfarrchronik 1925

**Heuernte** war sehr gut. Grumet und Getreide mittel, Obsternte sehr schlecht.

Am 15. Juli 1925 fand die feierliche Eröffnung der **Kraftwagenlinie** Vöcklabruck-Ried i. I. seitens der oberösterreichischen Kraftwagenverkehrs A. G. in Ried statt, an welcher auch der Pfarrer teilnahm. In Ampflwang, dem Mittelpunkt der Linie, wurde seitens der Gemeinde in Hochrainers Gasthause den Festteilnehmern eine Jause gegeben. –

Erst im Jänner 1925 wurde in Folge einer persönlichen Vorsprache des Pfarrers und des Armenvaters (Johann Ewall,

Bauer in Wassenbach) über Wunsch der Gemeindevertreter bei den Schulschwestern die Zusage gegeben, wenigstens für absehbare Zeit eine Schwester zur Aushilfe zu senden. Am 21. Jänner 1925 kam schon auf neuerliches telephonisches Ansuchen die Schwester Margaretha Schweikl hierher, was nun so notwendig war, da die bisherige weltliche Krankenpflegerin Magdalena Redlinger am 20. Jänner starb und sich zur Armenpflege niemand fand. Schwester Margaretha wurde von der Gemeinde-vorstehung, Armenrat und Pfarrer, besonders auch von den Armen mit Freuden begrüßt. Das **Armenhaus** war bei ihrer

Ankunft in desolatem Zustande (unrein, von Läusen, Wanzen und Flöhen wimmelte es). Es bedurfte großer Mühe und Anstrengung, um unter bester Mitwirkung der Gemeindevorstehung, welche sich finanziell generös zeigt, Ordnung zu schaffen. Auch die notwendigen Möbel der Schwester und die der Anstalt fehlenden Küchengeräte wurden beigestellt. Nach einigen Wochen wurde auf Ansuchen der Schwester Margaretha, die äußerst brav und umsichtig ist, eine zweite Schwester als Hilfskraft bei-gestellt.

## 2 x 35 Jahre!

Am Pfingstmontag gab es gleich zwei 35-Jahr-Feierlichkeiten in unserer Pfarre.

Beim Gottesdienst wurde Pfarrer Peter Pumberger zu seinem 35-jährigen Priesterjubiläum von der Pfarrgemeinderats-Obfrau Sabine Preuner und den weiteren Mitgliedern gratuliert.

Im Anschluss gab es vom Pfarrgemeinderat ein Pfarrkaffee zur 35-Jahr-Feier des Pfarrheimes.

Nach dem Sektempfang wurden Bilder vom alten Pfarrheim, Pfarrheimbau und der feierlichen Einweihung, damals am Pfingstsonntag, den 3. Juni 1990 von Bischof Maximilian Aichern und Pfarrer Siegfried Schwitalski, gezeigt. Bestimmt haben sich einige von euch damals dafür eingesetzt und mitgeholfen.

Wir **DANKEN** allen recht herzlich für die Mithilfe am heute noch immer sehr vielseitig genützten Pfarrheim.

### Daten und Fakten zur Pfarrheimrenovierung 1990:

Bauzeit ca. 1 Jahr - über 7000 geleistete Robotstunden

Kosten ca. 7,3 Mio. Schilling - oder ca. 531.000 Euro



### Vorankündigung:

Für alle Interessierten, die am Pfingstmontag nicht dabei sein konnten, gibt es

**am 23. Oktober  
um 19.30 Uhr  
im Pfarrheim  
Ampflwang**

noch einmal die Möglichkeit, die Fotos zu sehen.

**Dazu laden wir Sie  
recht herzlich ein.**

# Erstkommunion

Die Erstkommunion stand heuer in Ampflwang unter dem Motto „Alle an einem Tisch“. Am 18. Mai war es für acht Mädchen und acht Buben soweit: sie erhielten zum ersten Mal die heilige Kommunion. Die Religionslehrerin Elfriede Steinberger hat sich bei der Vorbereitung besondere Mühe gegeben und für einen festlichen Rahmen der Feier gesorgt.



Unterstützt wurde die Religionslehrerin von sechs Tischmüttern, die mit den Erstkommunionkindern Brot gebacken und eine Erstkommunionkerze gestaltet haben. Auf einer Schatzsuche lernten die Kinder mehr über die Eucharistie. Ein Höhepunkt der Vorbereitungszeit war die Besichtigung des Kirchenturms mit dem Mesner.

Der Einzug von der Volksschule zur Kirche wurde musikalisch umrahmt von der Marktmusikkapelle

Ampflwang, die den Festtag für alle sichtbar und hörbar eröffnete.

Ein herzliches Dankeschön gilt Allen, die sich mit Zeit, Ideen und Einsatz in die Vorbereitung und Durchführung eingebracht haben.

**Den Erstkommunionkindern wünschen wir weiterhin Gottes Segen und viele schöne Erfahrungen auf ihrem Glaubensweg!**



©Christine Pachinger-Stöckl

## Süßer Brauch – der Liebstattnonntag 2025

Trotz nasskaltem Wetter feierten wir in Ampflwang am 30. März 2025 den traditionellen Liebstattnonntag, der wieder zahlreiche Besucher ins Ortszentrum lockte. Nach der feierlichen Messe stürmten viele Menschen den Stand mit den liebevoll verzierten Lebkuchenherzen und viele nutzten die Gelegenheit, um mit einem gekauften Herz seine Lieb abzustatten.



**Die nächste Gelegenheit dazu wird es im kommenden Jahr geben, denn dann findet der Liebstattnonntag am Sonntag, den 15. 3. 2026 statt. Also bitte gleich vormerken!**

## Firmvorbereitung 2025

Die Firmvorbereitung war heuer wieder sehr abwechslungsreich und die 17 engagierten Jugendlichen konnten im Pfarrleben viel mitgestalten und mitfeiern.



In den unterschiedlichen Kleingruppenstunden wurden verschiedene Themen ausgearbeitet, viele interessante Fragen der Jugendlichen beantwortet und ein eigenes Gebet verfasst.

Die Teilnehmer waren auch beim SELBA-Nachmittag mit Augustine Hittmeir mit dabei. Vielen Dank an Augustine. Weitere Aktionen waren die Pop-up-bakery, wo gebacken, verkauft und der Erlös gespendet wurde. Es gab eine Kirchenrally, Themenwanderung mit den Firmlingen, Paten und Eltern, eine Vorstellungsmesse so wie zwei Maiandachten wo die jungen Erwachsenen mitgestaltet haben.



Am 9. Mai bekamen die Firmlinge bei der rhythmischen Sendungsfeier die Firmkarten überreicht. Wir hoffen, dass alle Jugendlichen ein schönes Fest der Firmung hatten.

Durch das Sakrament erhielten sie die Stärkung des Heiligen Geistes.

**Wir wünschen ihnen alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg.**

*Vielen Dank an die Firmbegleiter Pfarrer Peter Pumberger, Sabine Preuner, Matthias Thon und Claudia Brand, die wieder ein abwechslungsreiches Programm organisiert haben und viele Stunden ihrer Zeit investierten.*



## In unserer Pfarre tut sich was

Eindrücke aus den letzten Monaten



**Karfreitags-  
liturgie für Kinder**  
mit Stationen im  
Pfarrheim und Kirche

### **Maiandacht**

bei Fam. Plötzeneder  
in Eitzing



**Repair-Café im  
Pfarrheim**  
(Fachteam  
Umwelt&Schöpfung)

## Das Maximilianhaus schließt seine Pforten

*Nach 32 Jahren beendet das Maximilianhaus in Puchheim mit Sommer 2025 sein inhaltliches Programm.*

Diese Form der Erwachsenenbildung wird es in unserer Region nicht mehr geben. Am 27. Juni wurden viele Erinnerungen wieder hervorgeholt und im Rahmen eines Dank- und Begegnungsfestes miteinander geteilt.



Viele Menschen, die oft und über viele Jahre hinweg dieses Haus besucht haben, hier Kurse geleitet haben oder gearbeitet haben waren zusammengekommen. Mit Musik, Gesang, Geschichten und auch gemeinsamen Tanzen blickten die Menschen an diesem Nachmittag auf viele schöne Erinnerungen zurück. In seinen Dank- und Schlussworten erinnerte der aktuelle Leiter Willi Seufer-Wasserthal daran, dass es wichtig ist „Das Feuer weiterzugeben und nicht die Asche zu hüten“.



Darum müssen wir schauen. Das Feuer der Bildung und Begegnung weiter zu pflegen



und hochzuhalten. Die Trauer um einen guten Ort dazu bleibt trotzdem.

Mit Freude dürfen wir aber auch daran denken, dass dieser Ort in anderer Form auch bleibt. Nämlich als Standort des zukünftigen Pfarrbüros der Pfarre Hausruck-Ager und der Pfarrgemeinde Maria Puchheim.

## Gemeinde- und Pfarrzentrum Zell

*Im Juni konnte in Zell a. P. das neue Gemeinde- und Pfarrzentrum eingeweiht werden.*

Es war ein herrlicher Tag und viele Gäste sind gekommen, um bei diesem Fest dabei zu sein. In dem neuen Gebäude, das sehr gut in das Ortsbild integriert ist und auch einen schönen Vorplatz zur Kirche eröffnet, sind im Obergeschoß der Musikverein und die Pfarre eingemietet.

Im Erdgeschoß ist das Gemeindeamt mit einem geräumigen Saal und den Amträumen zu finden. Durch das große Engagement von Bürgermeister Hans Stockinger konnte die Idee von einer gemeinsamen Nutzung eines Gebäudes umgesetzt werden.



## Sternwallfahrt

*Trotz der sommerlichen Hitze machten sich am 2. Juli zahlreiche Wallfahrerinnen und Wallfahrer aus den umliegenden Pfarren auf den Weg nach Zell zur traditionellen Sternwallfahrt.*

Die von Ute Huemer aus Ottnang vorbereitete Festpredigt wurde von Susi Grurl, Pfarrassistentin aus Ungenach, übernommen.

Ein herzliches Dankeschön dafür, da Ute Huemer leider krankheitsbedingt absagen musste. Die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes kam heuer vom Ungenacher Kirchenchor unter der Leitung von Alois Watzinger.

Erstmals fand die Bewirtung im Anschluss am neu gestalteten Dorfplatz zwischen Kirche und Gemeindezentrum statt. Die laue Sommernacht, das stimmungsvolle Ambiente und die schöne Gemeinschaft luden zum Verweilen ein - viele blieben bis in die späten Abendstunden hinein.



# Das Gute im Kleinen

Birgit Hartjes

Die Welt scheint aus den Fugen geraten. Die politische Lage ist angespannt, das gesellschaftliche Klima rauer. Die Nachrichten über die Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten erschüttern uns. Gleichzeitig schreitet die Klimakrise voran – mit immer deutlicheren Spuren auch bei uns. Die Teuerung von Lebensmitteln, Wohnen und Energiepreisen ist allgegenwärtig.

Das Gefühl der Ohnmacht ist in solchen Momenten nur zu verständlich – wenn man angesichts globaler Krisen, Kriege, Umweltzerstörung und sozialer Ungerechtigkeit das Gefühl hat: *Was kann ich schon verändern?*

Dazu fällt mir ein Buch ein: *Pay it Forward*. Im Mittelpunkt steht der zwölfjährige Trevor, der in der Schule folgende Aufgabe bekommt: Was würdest du tun, um die Welt zu verändern? Trevor entwickelt eine einfache, aber geniale Idee: Er will drei Menschen etwas Gutes tun, ohne eine Gegenleistung zu erwarten. Er hat aber eine Bedingung: die Menschen sollen den Gefallen nicht zurückgeben, sondern jeweils an drei weitere Menschen weitergeben. Anfangs scheint das Projekt zu scheitern, doch nach und nach zeigt sich: Trevors Idee setzt sich in Bewegung –



©Pixabay.at

unbemerkt, still, aber kraftvoll. Sie verändert Leben, bringt Menschen einander näher, heilt Wunden und weckt die Hoffnung, dass auch kleine Taten große Wirkung entfalten können.

Die Wissenschaft bestätigt: Das Verhalten Einzelner kann eine ganze Gruppe verändern. Der sogenannte *Ripple-Effekt* (auf deutsch: Welleneffekt) beschreibt, wie kleine gute Handlungen Kreise ziehen, ähnlich wie ein Stein, der ins Wasser fällt. Forschende von der University of Pennsylvania haben herausgefunden, dass oft nur ein Anteil von etwa 25 % notwendig ist, damit ein Verhalten sich in einer Gesellschaft durchsetzt.

Das heißt: Wenn genug Menschen anfangen, anders zu handeln – etwa solidarischer, nachhaltiger oder freundlicher – kann daraus ein Sog entstehen, der die Masse mitzieht.

Gutes Verhalten ist ansteckend. Auch wenn es sich manchmal nicht so anfühlt – jede vernünftige Entscheidung, jede freundliche Geste, jedes mutige Wort zählt. Wissenschaft und Glaube stimmen überein: Das Gute beginnt oft im Kleinen. Und das Kleine ist größer, als wir denken.



## EINLADUNG

# Hochzeitsjubiläum

### Liebe Jubelpaare!

Wir laden Euch recht herzlich dazu ein, dieses schöne Ereignis gemeinsam mit Euren Familien zu feiern:

**Sonntag, 14. September 2025**

**9:00 h Empfang im Pfarrheim**  
mit Gläschen Sekt

**9:45 h EhejubiläumsMesse**  
in der Pfarrkirche **Ampflwang**

Wir bitten Euch um

**Zu-/Absage bis 24. August 2025**

(Pfarrbüro 07675/2250)

Mo 9:00 - 11:00,

Di 9:00 - 11:00 und 16:00 - 18:00,

Do 9:00 - 11:00)

Ehe/Fam. Ausschuss

Tina Pichler +43 676 814238940,

Michaela Plötzeneder +43 664 8231960)

# FamilienWanderung

**FR 12. September 2025**

Die Wanderung beginnt  
um **15:00 Uhr**  
beim **Brecher Buchleiten**  
mit einer kleinen Andacht und  
führt dann weiter zum  
**HötzingerTeich/Hinterschlagen**  
(der Weg ist Kinderwagenfreundlich ☺)

Ich packe in meinen WanderRucksack:  
**Getränke, Knacka (zum grillen) und gute  
Laune!!!**

Auf Dein **DABEISEIN** freut sich der  
*Ehe-&Familien-Ausschuss (Pfarrre Ampflwang) ☺*

# SPIEGEL

Kinder · Eltern · Bildung

Kommt zum Spielen,  
Jausnen, Freunde  
machen -

Basteln, Singen und  
natürlich Lachen.

Jeder ist willkommen,  
das ist klar - Sind  
wir mehrer`-  
wunderbar!

### Spielgruppe Minis

ab ca. 8 Monaten

ab 17. September

**Mittwochs**

9:00-10:30 h

Im Pfarrheim (OG)

### Spielgruppe Maxis

ab ca. 24 Monaten

ab 18. September

**Donnerstags**

9:00-11:00 h

Im Pfarrheim (OG)



# Rettet die Bienen!

Eine Geschichte für Kinder

Ruby, die kleine Wildbiene, gähnte und rieb sich, noch etwas verschlafen, die Augen. Von draußen hörte sie die Sonnenstrahlen rufen: „Komm heraus aus deinem engen Nest. Es ist Frühling!“

Ruby kletterte aus dem hohlen, trockenen Stängel, in dem sie den Winter eingepackt in einem warmen Kokon verbracht hatte und schaute sich neugierig um. Außer ein paar vertrockneten Halmen, sah sie nur blauen Himmel mit weißen Schäfchenwolken und Häusern so weit das Auge reichte. Voller Freude flog sie los, um die für sie neue Welt zu erkunden. Sie düste um eine Hausecke und sah erfreut eine Biene, die schnurgerade auf sie zusteuerte. Rums, machte es und Ruby war mit Vollgas gegen eine Fensterscheibe geflogen, denn die Biene war ihr eigenes Spiegelbild gewesen. Verdattert rieb sie sich den Kopf und landete auf einem Fenstersims. Nach kurzer Erholung startete sie erneut. „Es muss doch was anderes geben, als diese langen Straßen und Häuserreihen,“ dachte sie.

Da tauchte in der Ferne ein kahler Baum auf. Als sie auf dem höchsten Ast ankam, konnte Ruby in einer Richtung eine riesige Industrieanlage mit hohen Schloten sehen, aus denen Rauch aufstieg in den blauen Himmel.

In der anderen Richtung sah es endlich nach brauner Ackerfläche aus. „Ich werde mal schauen, ob es da ein Plätzchen für mich gibt,“ sagte Ruby zu sich und steuerte in Richtung Acker.

Aber der war riesig groß und breitete sich aus bis zum Horizont. Nach einer Weile landete Ruby erschöpft auf einem kleinen Erdhügel.



© Anna Zeis-Ziegler

„Was soll ich nur tun? Hier scheint es nichts zu geben, außer Straßen, Häuser und gepflügte Erde. Keine Weidenkätzchen mit Nektar, keine Blüten mit Pollen. Und ich brauche doch beides für meine Babys, denen ich ein Nest bauen muss.“

„Diese Sorgen kenne ich“, brummte es dicht neben Ruby aus einem kleinen Erdloch. Gleich kam eine Erdhummel herausgekrabbelte und setzte sich neben sie. „Hallo, ich bin Adele. Ich habe auch verzweifelt nach einer Wohnung und Futter für meine Babys gesucht. Du hast Recht. Das ganze Land ist entweder zubetoniert, oder es wird von den Bauern genutzt, um Getreide, Mais, Rüben und andere Feldfrüchte anzubauen. So bleibt für uns fast kein Lebensraum. Aber gleich in der Nähe gibt es den Bauernhof Sonnentau. Da findest du alles, was du suchst. Wenn du willst, zeige ich dir den Weg.“ Und ob Ruby wollte. Nach kurzem Flug landeten beide in der nach Nektar duftenden, alten Weide neben dem Bauernhof. Wie summte und brummte es da von Bienen und Hummeln, die den ersten süßen Nektar aus den Weidenkätzchen tranken. Die Stadt mit dem Industriegebiet und die leblose Ackerfläche ohne Blumen und Insekten waren schnell vergessen.

„Jetzt zeig ich dir noch was ganz besonderes“, sagte Adele geheimnisvoll. Sie flog voraus und Ruby folgte ihr. Im geschützten Winkel des Bauernhauses war ein Regal aufgestellt, in dem Holzblöcke standen, die übersät waren mit größeren und kleineren Löchern. Außerdem steckten Bündel mit Stängeln aus Schilfrohr darin. „Schau her. Hier hat der Bauer zusammen mit seinen Kindern im Winter einen Nistplatz für uns gebaut. All die Röhrchen und Bohrlöcher im Holz können wir nutzen für die Aufzucht unserer Jungen. Außerdem hat der Bauer Blühstreifen zwischen den Feldern mit Blumensamen angelegt. Dort können wir bis in den Herbst Nektar und Pollen sammeln.“ „Das ist ja fantastisch“, rief Ruby begeistert und klatschte in die Hände. „Das müssen wir unbedingt weitersagen, damit mehr Nistplätze und Blühstreifen gebaut werden und die vielen Wildbienen und Hummeln ein Zuhause finden.“

Anna Zeis-Ziegler, In: Pfarrbriefservice.de

## „Der Plattenspieler unter der Dachschräge“ LESUNG mit Herbert Dutzler

**22. Oktober 2025**

*Uhrzeit wird noch bekanntgegeben*

**Pfarrsaal Ampflwang**

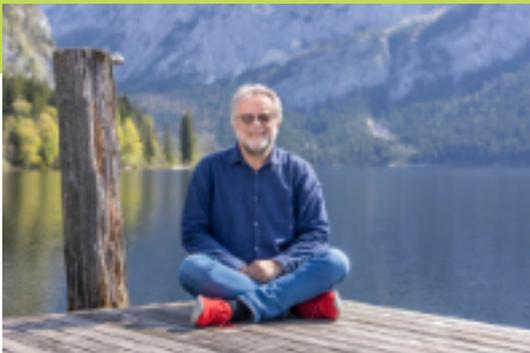
Tauchen Sie ein in einen unvergesslichen Abend voller Spannung und Atmosphäre! Herbert Dutzler präsentiert sein brandneues Buch – begleitet von mitreißender Live-Musik, die die Geschichten zum Leben erweckt.

Dazu erwartet Sie eine exklusive Mostkost, die Ihre Sinne verwöhnen wird und den Abend zu einem rundum besonderen

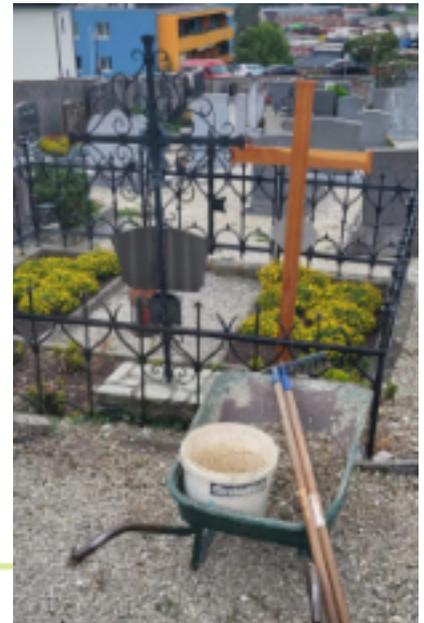
Erlebnis macht.

Verpassen Sie nicht diese einzigartige Kombination aus Literatur, Musik und Genuss – ein Event, das Sie garantiert nicht vergessen werden!

*Reservieren Sie sich diesen Termin - wir freuen uns auf Sie!*



## Vorhang auf...



... für **Hans Huemer**.

Er sorgt nicht nur unermüdlich für Ordnung am Friedhof, er ist auch einer der langjährigsten Pfarrblattausträger. Für seinen Einsatz sind wir sehr dankbar.

### Der Schatz im Silbensee

Hier purzeln Silben wild durcheinander. Ihre Aufgabe ist es, die die Silben richtig zusammen zu stellen. Dann erhalten Sie 12 Namen von Getränken.

Sie trainieren dabei ihre Wortfindung, Konzentration sowie Flexibilität.

ERD – PUC – MIL – EBU – HEU – NTEE  
 CAP – WAS – BIR – BEE – TE – SEC  
 NEN – HAG – IST – SHA – NGE – ESP  
 TWEIN – KE – RMI – SER – PRO – IL  
 EIN – LCH – CO – FT – CINO – GU  
 WIE – RES – NSA – SO – KTA  
 BRA – TTE – TER – ND – ORA  
 COC – IER – CH – RO – SSB – TAG

*Sie haben es bemerkt:*

Ja, es bleiben noch einige Teile übrig. Diese in der richtigen Reihenfolge gelesen, ergeben einen Satz.

Lösung SelbA-Rätsel:  
 Getränke:  
 ERBEERMILCHSHAKE -  
 WASSER  
 CAPPUCINO - MILCH  
 ESPRESSO -  
 HAGELTENTEE  
 BIRKENBRAND -  
 ORANGENSAFT  
 COCKTAIL - ROTWEIN  
 WEISSBIER - PROSECCO  
 Lösungssatz:  
 TAG  
 HEUTE IST EIN GUTER



## Mit SELBA gemeinsam aktiv sein

Vor der wohlverdienten Sommerpause gibt es immer unseren bereits traditionellen SELBA- Ausflug. Heuer besuchten wir Schärding mit der aktuellen Gartenschau. Bei strahlendem Sonnenschein erkundeten wir die zahlreichen Gärten und genossen die herrliche Blütenpracht. Eine Innschiffahrt mit Kaffee und Kuchen stand ebenso auf dem Programm wie eine sehr unterhaltsame Stadtführung. Zum Abschluss gönnten wir uns noch eine geschmackige Jause

beim Mostbauern in Weilbach. Es war ein erlebnisreicher Tag mit viel Spaß und guter Laune

*Liebe TeilnehmerInnen und jene, die es noch werden wollen:*

**Wir treffen uns alle 14 Tage im Pfarrheim, immer Dienstags von 15.00 bis 17.00 Uhr .**

Die aktuellen Termine hängen jeweils im Schaukasten vor der Kirche.

Kommt zu uns und wir verbringen gemeinsam ein paar

aufmunternde und wohltuende Stunden, stärken unseren Geist und auch unsere Muskeln.

**Ich wünsche euch nun allen einen wunderschönen, erholsamen Sommer, bleibt gesund und ich freue mich auf ein Wiedersehen im Herbst.**

**Augustine Hittmeir**

*Bei Fragen ruft mich einfach an unter:  
0664 513 52 05*



### Unsere Termine für die Herbstsaison 2025:

September:	6.9.	und	30.9.
Oktober:	14.10.	und	28.10.
November:	11.11.	und	25.11.
Dezember:	9.12.	und	23.12.

## Sachen zum Lachen

### Nudelsalat mit Tomaten

#### *Zutaten:*

300 g Nudeln (zum Beispiel Farfalle)  
100 g Rucola  
250 g Cocktailtomaten  
150 g passierte Tomaten  
50 g getrocknete Tomaten, in Öl eingelegt  
125 g Mozzarella- Kugeln  
20 g Pinienkerne  
4 EL Balsamico  
4 EL Olivenöl  
1 TL Zucker  
Salz und Pfeffer

#### *Zubereitung:*

Nudeln laut Packungsanleitung al dente kochen und anschließend abschrecken. In einer großen Schüssel aus passierten Tomaten, Essig, Öl und Zucker das Dressing mischen und mit Salz und Pfeffer abschmecken. Die getrockneten Tomaten in Streifen schneiden, die Cocktailtomaten halbieren und den Rucola bei Bedarf zerzupfen. Alles unter die Nudeln mischen und mit dem Dressing übergießen.



### Porschefahrer

Ein Porschefahrer fährt mit ca. 250 km/h auf der Autobahn trotz Geschwindigkeitsbegrenzung auf 100 km/h. Er wird von einem Streifenwagen verfolgt. Nach einer halben Stunde wilder Verfolgungsjagd stoppt er endlich. Der Polizeiobermeister sagt: "OK, wenn sie mir eine Ausrede liefern, die ich noch nie gehört habe, kommen sie diesmal so davon."

Daraufhin der Porschefahrer: "Also, meine Frau ist letzte Woche mit einem Polizisten durchgebrannt. Als ich Sie im Rückspiegel sah, dachte ich, Sie wollten sie mir wieder bringen..."

### Den Übungen

Der Sportlehrer zu seinen Schützlingen: "Heute machen wir Dehnübungen!". Mustaffa kleinlaut: "Herr Lehrer, das heißt DIE Übungen!"

### Schule?

Interessiert erkundigt sich der Vater "Na, Bub, wie wars heute im Chemieunterricht?"

"Gar nicht langweilig", erzählt der Junge, "in Chemie haben wir heute gelernt, wie man Sprengstoff herstellt!"

"Und was habt ihr morgen in der Schule?"

"Welche Schule?"

### Erschreckend

Ein Taxi-Passagier tippt dem Fahrer auf die Schulter, um etwas zu fragen. Der Fahrer schreit laut auf, verliert die Kontrolle über den Wagen, verfehlt knapp einen entgegenkommenden Bus, schießt über den Gehsteig und kommt wenige Zentimeter vor einem Schaufenster zum Stehen. Für ein paar Sekunden ist alles ruhig, dann schreit der Taxifahrer laut los:

"Machen Sie das nie wieder! Sie haben mich ja zu Tode erschreckt!"

Der Fahrgast ist ganz baff und entschuldigt sich voll Erstaunen:

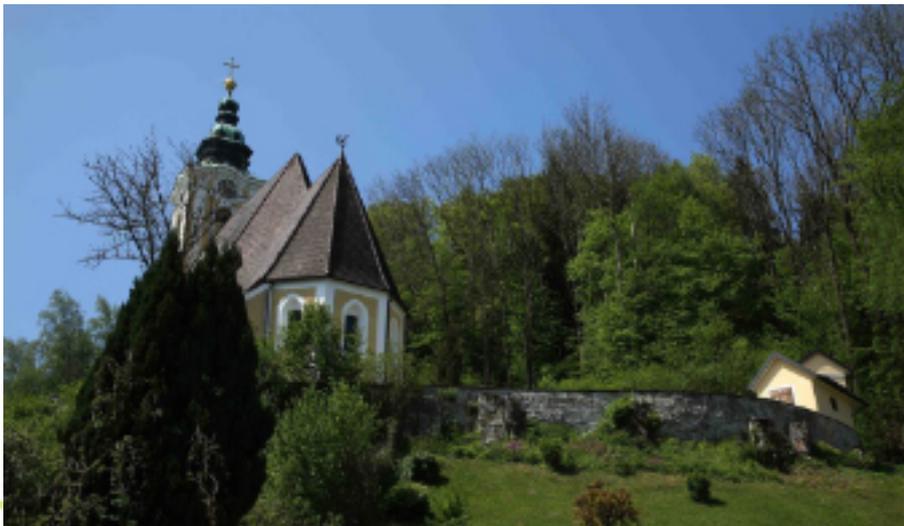
"Ich konnte ja nicht wissen, dass Sie sich wegen eines Schultertippens dermaßen erschrecken."

"Ist ja auch mein Fehler", meint der Fahrer etwas ruhiger. "Heute ist mein erster Tag als Taxifahrer. Die letzten 35 Jahre bin ich einen Leichenwagen gefahren."

## Termine

Alle Termine mit Vorbehalt!

7. Sept.	9:45 h	<b>Gemeinsame Bergmesse (Bleckwand)</b>
12. Sept.	15:00 h	<b>Familienwanderung</b>
14. Sept.	9:45 h	Ehejubilarsmesse
21. Sept.	11:00 h	<b>Radwallfahrt nach Attnang-Puchheim</b>
28. Sept.	9:45 h	<b>Erntedankfest</b>



©TVB Hausruckwald

### Einladung zur Radwallfahrt nach Attnang-Puchheim am 21. 9. 2025

Wir starten um 11:00 beim Pfarrheim Ampflwang. Nach ca. 1 Stunde Fahrzeit machen wir Mittagspause im Gasthaus - gestärkt gehts dann weiter zur Martinskirche in Attnang-Puchheim. Dort feiern wir eine gemeinsame Andacht und treten anschließend den Rückweg an.



### Taufen



Jana Haslberger – Siedlung  
Nina Ortner – Bahnhofstr.  
Magdalena Huemer –  
Rödleiten  
Amara Razenberger –  
Buchleiten  
Maximilian Pumberger –  
Schierling

### Sterbefälle



Alois Hödl – Buchleiten  
Adelheid Hausjell –  
Frankenburg  
Hedwig Söser - Siedlung  
Renate Lidauer –  
Bahnhofstraße  
August Plötzeneder –  
Hinterschlagen  
Wolfgang Schmidt – Otnang  
Hermann Brand – Rabelsberg  
Franziska Plieger –  
Schmitzberg  
Josef Spindler –  
Vöcklabruckerstr.  
Angela Henkel - Lukasberg

## Pfarrbücherei Ampflwang

www.ampflwang.bvoe.at

### Öffnungszeiten

Dienstag: 17.00 - **18.30 h**  
 Donnerstag: 17.00 - **18.30 h**  
 Sonntag: 8.45 - 9.45 h

Wir haben das ganze Jahr geöffnet, außer an Feiertagen, wenn diese auf Donnerstag fallen.

Das Team der Pfarrbücherei freut sich auf Ihren Besuch !

### Bücherflohmarkt am Kirtag

10:30 - 14:00 h

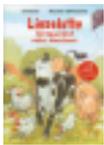
Wer am Kirtag mal kurz aus dem Trubel raus möchte, ist herzlich eingeladen, uns im UG des Pfarrheims beim Bücherflohmarkt zu besuchen! Kommt einfach zum Schmökern vorbei oder bereichert eure Urlaubs- und Ferienlektüre - auch die Bücherei ist für euch geöffnet.

*Wir freuen uns auf Euch!*



## Neuer Lesestoff für Sie!

### Kinder- und Jugendbücher



Krämer, Fee  
*Lieselotte - Ein Bauernhof voller Abenteuer*  
 Vorlesebuch



Schwieger, Frank  
*Ich, Captain Hook, und die verfluchte Schatzinsel*  
*Wilde Piraten erzählen*



Kazuyoshi, Seto  
*Minecraft 1*  
*Eine Reise zum Ende der Welt*



Vegara, Maria Isabel Sanchez  
*Taylor Swift*  
*Little People, Big Dreams*



Vegara, Maria Isabel Sanchez  
*Antoine de Saint-Exupery*  
*Little People, Big Dreams*



T. Snider, Brandon  
*Cooler 5-Minuten-Geschichten*  
*Marvel Spider-Man*



Giebken, Sabine  
*Rauch über der Prärie*  
*Wildpferde, Mutig und frei*



Makoto Shinkai  
*Suzume*  
*Band 1*



Karma, Ilona  
*Kleiner Käfer, Du bist perfekt, so wie du bist!*



Charman, Katrina  
*Der letzte Feuerfalk*  
*und das geheime Labyrinth*

### Belletristik für Erwachsene



Bannalec, Jean-Luc  
*Bretonische Versuchungen*  
*Kommissar Dupins vierzehnter Fall*



Walker, Martin  
*Déjà-vu*  
 Roman



Aichner, Bernhard  
*John*  
 Thriller



King, Stephen  
*Kein zurück*  
 Roman



Camilleri, Andrea  
*Riccardino*  
*Com. Montalbano löst den Fall seines Lebens*



Kastner, Heidi  
*Feig*



Huber, Johannes  
*Hirnfit bis 100*  
*Der 14-Punkte-Plan*